

# Vereinsgeschichte

Februar 2021	Beide Heime sind nun wieder coronafrei dank verantwortungsvoller Pflege und den mit dem kantonsärztl. Dienst vereinbarten griffigen Massnahmen.
Januar 2021	Am 28. Dezember 2020 startet die kantonale Impfkampagne im Käppeli als erstes Heim. Die Zweitimpfung erfolgt am 22. Januar 2021. Die Bewohner/innen des APH Zum Park werden ab Mitte Januar geimpft. An beiden Heimen lassen sich etwa 80% impfen.
Dezember 2020	Nach einem intensiven Rekrutierungsprozess wählt der Vereinsvorstand Christine Paulicke zur neuen Heimleiterin im APH Zum Park. Ihr Stellenantritt ist 1. Juni 2021.
November 2020	Die Situation verschärft sich im APH Zum Park. Auch zahlreiche Mitarbeitende sind davon betroffen und fallen als Arbeitskräfte vorübergehend aus.
Oktober 2020	Nach einem etwas ruhigeren Sommer rollt eine zweite Corona-Welle an. Das APH Zum Park wird erstmals auch von zahlreichen Infektionen betroffen. Diverse Abteilungs-Quarantänen und Einzel-Isolationen werden nötig. Im Käppeli tritt kein Fall von Covid auf.
September 2020	Die Mitgliederversammlung findet am 3. September 2020 unter Einhaltung der besonderen Schutzmassnahmen gegen die Verbreitung des Covid-Virus ausserordentlicherweise im grossen Mittenzasaal statt. Wahl von Christopher Guthertz als neuer Vereinspräsident und Beat Heller als Leiter Finanzen. Bruno Wyssen und Niggi Bücheler werden ehrenvoll verabschiedet.
Juni 2020	Wegen des Coronavirus findet die Mitgliederversammlung nicht wie geplant am 11. Juni statt, sondern wird auf den 3. September 2020 verschoben.
Juni 2020	Beat Brunner, Heimleiter des APH Zum Park, informiert den Vorstand, dass er Ende Juni 2021 nach 25 Jahren Heimleitung vorzeitig in Pension gehen möchte.
März 2020	Das Covid-19 Virus breitet sich immer mehr aus. In den Heimen werden Sicherheitsmassnahmen umgesetzt und die Besuchsmöglichkeiten immer mehr eingeschränkt, um Ansteckungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Die Massnahmen gipfeln ab 20. März in einem allgemeinen Ausgeh- und Besuchsverbot, das dann erst wieder im Juni 2020 gelockert wird.
Dezember 2019	Die neue Heimleiterin Ellen Wieber beginnt am 1. Dezember 2019 ihre Tätigkeit im APH Käppeli. Sie bringt langjährige Erfahrung aus Führungsfunktionen in einem Privatspital mit.

# Vereinsgeschichte

August 2019	<p>Das 2019 ist das Jahr der Jubiläen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 60 Jahre Verein für Alterswohnen Muttenz</li> <li>- 50 Jahre APH Zum Park</li> <li>- 30 Jahre APH Käppeli</li> </ul> <p>Wir feiern dies am Wochenende vom 23./24./25. August 2019 in gediegenem Rahmen mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Vereinsmitgliedern, Vertretern aus Politik und von Behörden sowie ehemaligen Vorstandsmitgliedern.</p>
Juni 2019	<p>Erstmals gibt es eine Heimbroschüre. Unter dem Titel "E gmieligs Deheim" wird das Leben in den beiden APHs gezeigt und die Grundwerte werden beschrieben. Die Heimbroschüre richtet sich an interessierte Personen.</p>
Mai 2019	<p>Der Heimleiter des APH Käppeli, Beat Ast, informiert den Vorstand, dass er auf Ende November 2019 kündigt.</p>
Mai 2019	<p>Die Küche im APH Käppeli ist für rund eine halbe Million Franken saniert worden.</p>
September 2018	<p>Die bislang unabhängigen Informatik-Plattformen der beiden APHs Zum Park und Käppeli werden zusammengeführt, und die Daten neu bei einem spezialisierten Unternehmen in der Region gespeichert (Cloud-Lösung).</p>
August 2018	<p>Die Bewirtschaftung der Alterswohnungen wird nach extern vergeben, an die Firma GP Immobilien GmbH mit Sitz in Allschwil.</p>
Januar 2018	<p>Beat Ast übernimmt am 1. Januar 2018 die Leitung des APH Käppeli.</p>
Ende Dezember 2017	<p>Nach 22 intensiven und erfolgreichen Jahren als Heimleiterin des APH Käppeli tritt Esther Stoll in den wohlverdienten Ruhestand. Beat Ast ist ihr Nachfolger als Heimleiter.</p>
Dezember 2017	<p>Die definitive Bauabrechnung für den Neubau APH Zum Park mit Kosten von insgesamt CHF 53.2 Mio wird dem Kanton Baselland zur Ermittlung des Subventionsbeitrags eingereicht. Der bewilligte Kredit von CHF 54.7 Mio wird damit deutlich unterschritten.</p>
Mai 2017	<p>Im Rahmen einer Einweihungsfeier mit Künstler/Innen und Bewohner/Innen werden im APH Zum Park die von einer Kunstkommission ausgewählten Kunstwerke dem Heim übergeben.</p>
Oktober 2016 -	<p>Sanierungsarbeiten Seemättlistrasse 6: Ersatz des Leitungssystems sowie Erneuerung der Bäder/Duschen und Küchen, Kosten von</p>
Mai 2017	<p>CHF 2.7 Mio.</p>
Dezember 2016	<p>Im APH Zum Park sind alle 138 Betten belegt.</p>
März 2016	<p>Umzug aus dem Provisorium in den Neubau APH Zum Park.</p>
Februar 2016	<p>Eröffnungsfeierlichkeiten APH Zum Park. Der Neubau verfügt über 26 zusätzliche Betten, das APH Zum Park bietet neu 138 Betten an.</p>
Oktober 2015	<p>Die Alterswohnungen Holderstüdeliweg 12 und 14 erhalten neue Heizungen mit Fernwärme vom Polyfeld.</p>

# Vereinsgeschichte

Januar 2014	APH Zum Park: Umzug der Bewohner/Innen ins Provisorium im Holderstüdelipark, anschliessend beginnt der Rückbau von Haus B (Hauptgebäude).
August 2013	Die Baugenehmigung für das Provisorium liegt vor.
August 2013	Implenia Schweiz AG erhält als Generalunternehmer den Zuschlag für die Errichtung des Neubaus APH Zum Park, Vertragssumme rund CHF 33 Mio.
März 2013	Die Baugenehmigung für den Neubau APH Zum Park wird erteilt.
Dezember 2012	Die DM Bau AG aus Oberriet SG wird als Totalunternehmer für den Bau des Provisoriums evaluiert.
September 2011	Die Mitgliederversammlung genehmigt das vom Architekturbüro Kunz & Mösch (Basel) geplante Projekt «Neubau APH Zum Park» mit Kosten von CHF 54.7 Mio.
Mai 2010	Die Mitgliederversammlung beschliesst, das Wort «gemeinnützig» aus dem Vereinsnamen zu streichen.
Januar 2010	Basierend auf einer vom Verein durchgeführten Machbarkeitsstudie erteilt der Gemeinderat grünes Licht für einen Neubau am bisherigen Standort des APH Zum Park mit 100 Betten.
April 2004	APH Zum Park: Durch Aufstockung des roten Hauses verdoppelt sich die Kapazität auf 38 Betten, Kosten CHF 11.9 Mio.
März 1999	Nach der Sanierung und Aufstockung der Liegenschaft Holderstüdeliweg 12 können die neuen Wohnungen bezogen werden, Kosten CHF 2.9 Mio.
Januar 1989	Eröffnung des zweiten Muttенzer Alters- und Pflegeheims Käppeli mit 67 Betten, Kosten CHF 14.1 Mio.
Juni 1985	Die Mitgliederversammlung beschliesst eine Namensänderung des Vereins in «Gemeinnütziger Verein für Alterswohnen Muttенz».
Juni 1979	APH Zum Park: Der Erweiterungsbau mit 24 zusätzlichen Betten im roten Haus (Haus A) wird bezogen, Kosten von CHF 5.9 Mio.
Februar 1974	Die dritte Alterssiedlung an der Seemättlistrasse 6 mit 34 Ein- und 22 Zweizimmerwohnungen ist bezugsbereit, Baukosten CHF 3.4 Mio.
April 1971	Die zweite Alterssiedlung am Holderstüdeliweg 14 mit 21 Wohnungen ist bezugsbereit.
Mai 1969	Einweihung des ersten Alters- und Pflegeheims von Muttенz. Das APH Zum Park bietet 60 Betten an, Baukosten CHF 2.7 Mio.
Dezember 1964	Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kauf der Parzelle Tramstrasse 77 zu, um dort ein Altersheim zu bauen.
September 1964	Die ausserordentliche Mitgliederversammlung beschliesst, den Bau und Betrieb von Altersheimen in den Statuten aufzunehmen.
November 1960	Die erste Alterssiedlung am Holderstüdeliweg 12 mit insgesamt 15 Wohnungen ist bezugsbereit.
April 1959	Der «Gemeinnützige Verein für Alterswohnungen Muttенz» wird gegründet. Zweck ist die Bereitstellung günstigen Wohnraums für Rentnerinnen und Rentner.